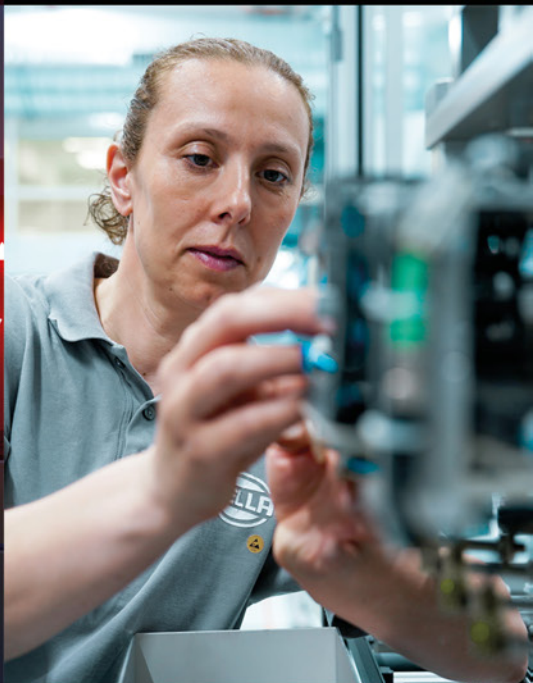


HELLA

Finanzmitteilung

1. Quartal Geschäftsjahr 2025



FORVIA



Inhalt

Kennzahlen	3
Branchenentwicklung	5
Geschäftsentwicklung des HELLA Konzerns	6
Ertragslage	6
Finanzlage	9
Vermögenslage	11
Chancen- und Risikobericht	12
Prognosebericht	13
Branchenausblick	13
Unternehmensausblick	13
Ausgewählte Finanz-Informationen	14
Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung	14
Segmentberichterstattung	15
Konzern-Bilanz	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Weitere Erläuterungen	18
Grundlegende Informationen	18
Währungsumrechnung	19
Besondere Ereignisse	19
Vorjahresangaben	20
Operating Income	21
Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung	23
Netto Cashflow	23
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	23

Kennzahlen

	1. Quartal		
	1. Januar bis 31. März 2025	+/-	1. Januar bis 31. März 2024
Währungsbereinigte Umsatzerlöse (in Mio. €)	1.986	-0,8 %	2.002
Operating Income-Marge	5,5 %	-0,1pp	5,6 %
Netto Cashflow (in Mio. €)	-61	-10	-51

in Mio. €	1. Quartal		
	1. Januar bis 31. März 2025	+/-	1. Januar bis 31. März 2024
Berichtete Umsatzerlöse	1.997	-0,3 %	2.002
Operating Income	109	-2,2 %	111
Operatives Ergebnis (EBIT)	49	-50,5 %	99
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	214	-11,4 %	242
Ergebnis der Periode	24	-64,0 %	67
Ergebnis je Aktie (in €)	0,19	-66,4 %	0,57
Investitionen	206	+5,9 %	195
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E)	208	-2,7 %	214

	1. Quartal		
	1. Januar bis 31. März 2025	+/-	1. Januar bis 31. März 2024
EBIT-Marge	2,5 %	-2,5pp	5,0 %
EBITDA-Marge	10,7 %	-1,4pp	12,1 %
Netto Cashflow im Verhältnis zum berichteten Umsatz	-3,0 %	-0,4pp	-2,6 %
Investitionen in Relation zum berichteten Umsatz	10,3 %	+0,6pp	9,7 %
F&E-Aufwendungen in Relation zum berichteten Umsatz	10,4 %	-0,3pp	10,7 %

	31. März 2025	+/-	31. Dezember 2024
Nettofinanzliquidität (in Mio. €)	139	-74	213
Eigenkapitalquote	43,6 %	+0,2pp	43,4 %
Personalstand	35.697	-2,0 %	36.413

- **US-Zölle führen zu Verwerfungen:** Weltweite Fahrzeugproduktion steigt in den ersten drei Monaten 2025 um 1,3 %; Ausblick für das Gesamtjahr deutlich nach unten korrigiert
- **Umsatz** reduziert sich währungsbereinigt um 0,8 % auf 1.986 Mio. €, berichteter Umsatz sinkt nur leicht um 0,3 % auf 1.997 Mio. €; Konzernumsatz damit weitestgehend auf Vorjahresniveau
- **Elektronik mit erfolgreichem Radargeschäft;** Serienausläufe führen zu Umsatzrückgang im Lichtbereich; anhaltende Investitionszurückhaltung im Nutzfahrzeuggeschäft
- **Operating Income** beläuft sich auf 109 Mio. €, **Operating Income-Marge** beträgt 5,5 %; Verbesserungen bei F&E-Quote kompensiert rückläufige Bruttogewinnmarge weitgehend
- **Netto Cashflow** liegt bei -61 Mio. €; Netto Cashflow im Verhältnis zum berichteten Umsatz bei -3,0 %
- **Unternehmensausblick** für das Geschäftsjahr 2025 wird bestätigt

Branchenentwicklung

- Globale Fahrzeugproduktion wächst in den ersten drei Monaten 2025 um 1,3 %: Vorzieheffekte durch US-Zölle führen zu Verschiebungen zwischen erstem und zweitem Quartal
- Große Unterschiede zwischen den Regionen: Wachstum in Asien, Märkte in Europa und Amerika unter Druck

Bereits im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 (1. Januar bis 31. März 2025) haben die seitens der US-Regierung neu verhängten bzw. verschärften Handelsrestriktionen zu erheblichen Verwerfungen in der Automobilkonjunktur geführt. Demnach ist die weltweite Fahrzeugproduktion in diesem Zeitraum gemäß den Daten des Marktforschungsinstituts S&P Global (Stand: 16. April 2025) zwar um 1,3 % auf 21,7 Mio. neue Pkw und leichte Nutzfahrzeuge gewachsen (Vorjahr: 21,4 Mio. Einheiten). Das Wachstum ist jedoch in weiten Teilen auf signifikante Vorzieheffekte infolge der Handelsrestriktionen zurückzuführen, die zu erheblichen Verschiebungen zwischen dem ersten und zweiten Quartal geführt haben.

So ist S&P Global in seiner März-Prognose (Stand: 18. März 2025) noch von einem Rückgang der globalen Produktionsvolumina um 0,6 % im ersten sowie von einem leichten Wachstum im zweiten Quartal (+0,5 %) ausgegangen. Stattdessen wird für das zweite Quartal nunmehr ein Rückgang der Fahrzeugproduktion um 1,5 % erwartet (für den Branchenausblick siehe Prognosebericht).

Im ersten Quartal 2025 haben sich zudem erhebliche Unterschiede zwischen den Regionen gezeigt. Demnach ist die Fahrzeugproduktion in Europa gegenüber dem Vorjahresquartal um 6,7 % auf 4,3 Mio. Einheiten zurückgegangen (Vorjahr: 4,6 Mio. Einheiten); in Deutschland haben die Produktionsvolumina um 1,4 % zugelegt. In Nord-, Mittel- und Südamerika reduzierte sich die Fahrzeugproduktion um 3,6 % auf 4,4 Mio. Einheiten (Vorjahr: 4,6 Mio. Einheiten); auf den US-amerikanischen Markt entfällt hierbei ein Minus in Höhe von 8,3 %. Der Automobilmarkt in Asien/Pazifik/Rest der Welt steigerte hingegen seine Produktionsvolumina um 6,2 % auf 13,0 Mio. Einheiten (Vorjahr: 12,2 Mio. Einheiten); die Fahrzeugproduktion in China ist hier überproportional um 11,5 % gewachsen.

Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen

in Tsd. Stück	1. Quartal 1. Januar bis 31. März 2025	+/-	1. Quartal 1. Januar bis 31. März 2024
Europa	4.302	-6,7 %	4.610
<i>davon Deutschland</i>	<i>1.104</i>	<i>+1,4 %</i>	<i>1.089</i>
Nord-, Mittel- und Südamerika	4.428	-3,6 %	4.592
<i>davon USA</i>	<i>2.456</i>	<i>-8,3 %</i>	<i>2.677</i>
Asien/Pazifik/Rest der Welt	12.991	+6,2 %	12.230
<i>davon China</i>	<i>6.919</i>	<i>+11,5 %</i>	<i>6.205</i>
Weltweit	21.721	+1,3 %	21.433

Quelle: S&P Global Mobility Light Vehicle Production Forecast, Stand: 16. April 2025

Geschäftsentwicklung des HELLA Konzerns

Geschäftsentwicklung

- Umsatz reduziert sich währungsbereinigt um 0,8 % auf 1.986 Mio. €, berichteter Umsatz sinkt nur leicht um 0,3 % auf 1.997 Mio. €; Konzernumsatz damit weitestgehend auf Vorjahresniveau
- Elektronik mit erfolgreichem Radargeschäft; Serienausläufe führen zu Umsatzrückgang im Lichtbereich; anhaltende Investitionszurückhaltung im Nutzfahrzeuggeschäft
- Operating Income beläuft sich auf 109 Mio. €, Operating Income-Marge beträgt 5,5 %; Verbesserungen bei F&E-Quote kompensiert rückläufige Bruttogewinnmarge weitgehend
- Netto Cashflow liegt absolut bei -61 Mio. € sowie im Verhältnis zum berichteten Umsatz bei -3,0 %

Ertragslage

Um die Geschäftsentwicklung transparent und vergleichbar darzustellen, wird die Gewinn- und Verlustrechnung bis einschließlich zum Operating Income in einer bereinigten Form dargelegt. Die berichtete Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist in den ausgewählten Finanzinformationen zu finden, die Überleitungsrechnung wird in den weiteren Erläuterungen dargestellt.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 hat HELLA einen währungsbereinigten Umsatz in Höhe von 1.986 Mio. € erwirtschaftet; unter Berücksichtigung positiver Wechselkurseffekte (+11,6 Mio. €) beträgt der berichtete Umsatz gemäß Konzernabschluss 1.997 Mio. € (Vorjahr: 2.002 Mio. €). Demnach reduziert sich der Umsatz währungsbereinigt um 0,8 % sowie berichtet um 0,3 %. Zu bereinigende Portfolioeffekte sind im Berichtszeitraum nicht angefallen. Insgesamt liegt der Konzernumsatz trotz des anspruchsvollen Branchenumfelds damit weitestgehend auf dem Niveau des Vorjahres; dies ist auf eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung im Elektronikbereich bzw. in regionaler Hinsicht im amerikanischen Raum zurückzuführen.

Berichteter Umsatz des HELLA Konzerns

für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres (in Mio. €)

Q1 Geschäftsjahr 2023 (1. Januar bis 31. März 2023)	1.990
Q1 Geschäftsjahr 2024 (1. Januar bis 31. März 2024)	2.002
Q1 Geschäftsjahr 2025 (1. Januar bis 31. März 2025)	1.997

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

in Mio. €	1. Quartal 1. Januar bis 31. März 2025	+/-	1. Quartal 1. Januar bis 31. März 2024
Umsatzerlöse	1.997	-0,3 %	2.002
Kosten des Umsatzes	-1.532		-1.527
Bruttogewinn	465	-2,1 %	475
Bruttogewinn im Verhältnis zu Umsatzerlösen	23,3 %		23,7 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-208		-214
Vertriebskosten	-83		-80
Verwaltungsaufwendungen	-70		-76
Sonstige Erträge und Aufwendungen	6		7
Operating Income	109	-2,2 %	111
Operating Income im Verhältnis zu Umsatzerlösen	5,5 %		5,6 %

So verbesserte sich der Umsatz im Elektroniksegment in den ersten drei Monaten 2025 um 6,4 % auf 865 Mio. € (Vorjahr: 813 Mio. €). Maßgeblicher Treiber hierfür war allen voran das kontinuierliche Wachstum im Radargeschäft, insbesondere in Amerika mit weiterem Hochlauf nach Neuanläufen im vorherigen Geschäftsjahr sowie mit neuen Serienanläufen in Europa. Im chinesischen Markt hat sich zudem das Geschäft im Bereich Energiemanagement, beispielsweise mit Low Volt-Batteriemanagementsystemen, die Mitte des vergangenen Jahres erstmalig in Serie gegangen sind, sowie mit Fahrzeugzugangssystemen, erfolgreich entwickelt.

Im Lichtsegment ist der Umsatz um 5,6 % auf 946 Mio. € gesunken (Vorjahr: 1.002 Mio. €). Die Umsatzentwicklung des Lichtbereichs ist im Wesentlichen vom Auslauf verschiedener Serienprojekte negativ beeinflusst worden; dies hat sich vor allem auf das Lichtgeschäft in China sowie im amerikanischen Markt ausgewirkt. Demgegenüber wurde der Umsatz im europäischen Raum durch neue Serienanläufe sowie Hochläufe bestehender Serienproduktionen gestützt.

Im Segment Lifecycle Solutions ging der Umsatz um 8,7 % auf 254 Mio. € zurück (Vorjahr: 278 Mio. €). Zwar hat sich das freie Ersatzteilgeschäft im Zusammenhang mit einem erweiterten Angebot im asiatischen Raum weiterhin stabil entwickelt. Jedoch haben sich sowohl das Nutzfahrzeuggeschäft als auch das Geschäft mit Werkstattprodukten aufgrund einer deutlich reduzierten Investitionsbereitschaft insbesondere bei Herstellern von Land- und Baumaschinen in Europa sowie bei freien Werkstätten deutlich rückläufig entwickelt.

Im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung nach Regionen ist der Umsatz in Europa demnach leicht um 1,7 % auf 1.177 Mio. € gewachsen (Vorjahr: 1.157 Mio. €). In Nord-, Mittel- und Südamerika verzeichnete der Umsatz einen deutlichen Anstieg um 8,1 % auf 420 Mio. € (Vorjahr: 388 Mio. €). In Asien/Pazifik/Rest der Welt ist der Umsatz demgegenüber um 12,3 % auf 401 Mio. € zurückgegangen (Vorjahr: 457 Mio. €).

Der Bruttogewinn reduzierte sich im ersten Quartal 2025 auf 465 Mio. € (Vorjahr: 475 Mio. €), die Bruttogewinnmarge (Bruttogewinn im Verhältnis zu den berichteten Umsatzerlösen) geht somit auf 23,3 % zurück (Vorjahr: 23,7 %). Gestiegen ist die Bruttogewinnmarge zwar in den Segmenten Licht und Lifecycle Solutions: Im Lichtsegment ist dies maßgeblich auf geringere Fixkosten sowie Verbesserungen bei den Materialkosten durch Optimierungen in der Beschaffung und ReDesign-to-Cost-Initiativen zurückzuführen; im Segment Lifecycle Solutions waren insbesondere Produktmixeffekte maßgeblich für die Verbesserung der Bruttogewinnmarge. Dies konnte jedoch eine deutlich geringere Bruttogewinnmarge im Elektronikbereich nur teilweise kompensieren.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) haben sich auf 208 Mio. € reduziert (Vorjahr: 214 Mio. €), die F&E-Quote geht somit auf 10,4 % zurück (Vorjahr: 10,7 %). Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sind grundsätzlich vor dem Hintergrund hoher Auftragsvolumina sowie zur Vorbereitung entsprechender Serienanläufe erbracht worden. Die im Vergleich zum Vorjahr niedrigere F&E-Quote ist

Operating Income

für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres (in Mio. € und in % vom berichteten Umsatz)

Q1 Geschäftsjahr 2023 (1. Januar bis 31. März 2023)	111 (5,6 %)
Q1 Geschäftsjahr 2024 (1. Januar bis 31. März 2024)	111 (5,6 %)
Q1 Geschäftsjahr 2025 (1. Januar bis 31. März 2025)	109 (5,5 %)

im Wesentlichen auf den Elektronikbereich zurückzuführen, unter anderem infolge einer weiter reduzierten Inanspruchnahme externer Entwicklungsdienstleistungen sowie durch eine Anpassung der Personalkapazitäten im Zusammenhang mit strukturellen Maßnahmen im europäischen Entwicklungsnetzwerk.

Die Aufwendungen für Vertrieb und Verwaltung sowie der Saldo sonstiger Erträge und Aufwendungen liegen insgesamt bei 148 Mio. € (Vorjahr: 149 Mio. €), die Quote dieser Erträge und Aufwendungen im Verhältnis zu den Umsatzerlösen geht daher leicht auf 7,4 % zurück (Vorjahr: 7,5 %).

Das Operating Income liegt bei 109 Mio. € (Vorjahr: 111 Mio. €), die Operating Income-Marge beläuft sich auf 5,5 % (Vorjahr: 5,6 %). Die rückläufige Bruttogewinnmarge konnte somit insbesondere durch Einsparungen bei den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in weiten Teilen kompensiert werden. Das operative Ergebnis (EBIT) wie in der Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung berichtet beläuft sich im ersten Quartal

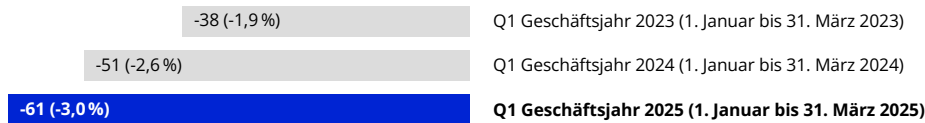
des Geschäftsjahres 2025 auf 49 Mio. € (Vorjahr: 99 Mio. €), entsprechend einer EBIT-Marge von 2,5 % (Vorjahr: 5,0 %). Der Rückgang der EBIT-Marge ist vorrangig auf Aufwendungen für Strukturmaßnahmen in Höhe von 52 Mio. € zurückzuführen (Vorjahr: 3 Mio. €), die im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem im Februar 2024 initiierten Wettbewerbsprogramm für Europa angefallen sind und im Operating Income bereinigt wurden.

Das Nettofinanzergebnis liegt bei -12 Mio. € (Vorjahr: -17 Mio. €). Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) reduziert sich auf 37 Mio. € (Vorjahr: 82 Mio. €). Der Ertragsteueraufwand beläuft sich auf 13 Mio. € (Vorjahr: 16 Mio. €).

Das erste Quartal des Geschäftsjahres 2025 wird, insbesondere vor dem Hintergrund der im ersten Quartal 2025 berücksichtigten Aufwendungen für Strukturmaßnahmen, mit einem Ergebnis der Periode in Höhe von 24 Mio. € abgeschlossen (Vorjahr: 67 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie liegt bei 0,19 € (Vorjahr: 0,57 €).

Netto Cashflow

für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres (in Mio. € und in % vom berichteten Umsatz)

**Finanzlage**

Gegenwärtig nutzt HELLA im Wesentlichen fünf Finanzierungsinstrumente:

■ **Kapitalmarktanleihen**

HELLA hat zum Bilanzstichtag eine ausstehende Kapitalmarktanleihe in Höhe von 500 Mio. € mit einer Laufzeit bis Januar 2027 begeben.

■ **Schuldscheindarlehen**

HELLA hat am 29. Februar 2024 ein Schuldscheindarlehen über 200 Mio. € mit Laufzeiten von drei, fünf und sieben Jahren mit Fälligkeiten per März 2027, März 2029 sowie März 2031 begeben. Die Mittel aus dem Schuldscheindarlehen wurden insbesondere zur Refinanzierung einer im Jahr 2024 zurückgezählten Anleihe genutzt.

■ **Private Placement**

In den Jahren 2002 und 2003 wurden insgesamt 22 Mrd. japanische Yen mit einer Laufzeit von 30 Jahren aufgenommen. Diese Fremdwährungsverbindlichkeit ist vollständig gegen Kursveränderungen gesichert. Der Stichtagswert der Verbindlichkeit betrug am 31. März 2025 145 Mio. €.

■ **Bilaterale Kreditlinien**

Neben kurzlaufenden bilateralen Krediten in einzelnen Gesellschaften wurde 2018 von einer mexikanischen Tochtergesellschaft ein Bankkredit mit einem Volumen von 200 Mio. US-Dollar aufgenommen. Eine Tranche in Höhe von 75 Mio. US-Dollar läuft bis Januar 2026, die zweite Tranche über 125 Mio. US-Dollar lief bis Januar 2023 und wurde vollständig rückgezahlt.

■ **Syndizierte Kreditfazilität**

Im September 2022 hat HELLA eine syndizierte Kreditfazilität mit einem Volumen von 450 Mio. € und einer Erhöhungsoption in Höhe von 150 Mio. € verhandelt. Diese Fazilität wurde mit einem Konsortium aus internationalen Banken geschlossen und hat

eine Laufzeit von drei Jahren bis September 2025. Die erste Verlängerungsoption von 15 Monaten wurde im August 2023 gezogen. Die zweite Verlängerungsoption von zwölf Monaten wurde im August 2024 gezogen. Das Ende der neuen Laufzeit ist Dezember 2027 (Ausnutzung per 31. März 2025: 0 %). Die Banken haben ein Sonderkündigungsrecht im Falle eines Kontrollwechsels. Ein Sonderkündigungsrecht bestünde hierbei auch im Falle der Eintragung eines Squeeze-Outs oder eines Beherrschungsvertrags in das Handelsregister.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verbesserte sich in der aktuellen Berichtsperiode um 2 Mio. € auf 146 Mio. € (Vorjahr: 144 Mio. €).

Die Abschreibungen erhöhten sich auf 165 Mio. € (Vorjahr: 142 Mio. €). Die Erhöhung der Rückstellungen beläuft sich auf 8 Mio. € (Vorjahr: Reduzierung in Höhe von 22 Mio. €), maßgeblich beeinflusst durch Zuführungen zu Personalrückstellungen für Strukturmaßnahmen und teilweise abgemindert durch die Inanspruchnahme von Rückstellungen für Liefer- und Verkaufsverpflichtungen.

Die sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnenden Zahlungsströme weisen einen Betrag in Höhe von 8 Mio. € (Vorjahr: sonstige zahlungswirksame Aufwendungen in Höhe von 7 Mio. €) aus und enthalten sowohl in der aktuellen Berichtsperiode als auch im Vorjahr hauptsächlich Bewertungs- und Diskontierungseffekte sowie Ergebnisse von at-Equity bilanzierten Beteiligungen.

Die Zahlungsmittelabflüsse aus der Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, betrugen 114 Mio. € (Vorjahr: 57 Mio. €). Aus dem Factoring-Programm sind Zahlungsmittelzuflüsse in Höhe von 14 Mio. € (Vorjahr: 48 Mio. €) ent-

halten. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 57 Mio. € ist hauptsächlich auf einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 im Vergleich zur Vorjahresveränderung zurückzuführen. Die Veränderungen der Vorräte führten zu einem Zahlungsmittelzufluss in Höhe von 12 Mio. € (Vorjahr: Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 30 Mio. €), maßgeblich beeinflusst durch ein geringeres Vorratsvermögen an Projektbeständen. Die Zahlungsmittelzuflüsse aus der Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, betrugen in der aktuellen Berichtsperiode 69 Mio. € (Vorjahr: 25 Mio. €). Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 44 Mio. € ist hauptsächlich auf einen höheren Anstieg von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in der aktuellen Berichtsperiode im Vergleich zur Vorjahresveränderung zurückzuführen. Der Saldo aus Steuererstattungen und Steuerzahlungen wies einen Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 29 Mio. € aus (Vorjahr: 21 Mio. €).

Der Zahlungsmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit betrug 223 Mio. € (Vorjahr: 218 Mio. €).

Der Saldo der Einzahlungen aus dem Verkauf sowie Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen führte zu Zahlungsmittelabflüssen in den zahlungswirksamen Investitionstätigkeiten in Höhe von 206 Mio. € (Vorjahr: 195 Mio. €). Sie umfassten im Wesentlichen Ausgaben in den langfristigen Ausbau des weltweiten Entwicklungs-, Verwaltungs- und Produktionsnetzwerkes. Überdies investierte HELLA in erheblichem Maße in produktspezifische Vorrichtungen sowie in gebuchte Projekte zur Vorbereitung von Serienanläufen. Die zahlungswirksamen Investitionen im Verhältnis zum Umsatz betrugen in der aktuellen Berichtsperiode 10,3 % (Vorjahr: 9,7 %).

Insgesamt ergab sich daraus in der aktuellen Berichtsperiode ein Netto Cashflow aus dem Saldo des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit sowie den Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie den Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswer-

ten in Höhe von -61 Mio. € (Vorjahr: -51 Mio. €). Die Reduzierung gegenüber dem Vorjahr ist maßgeblich auf eine Erhöhung der zahlungswirksamen Investitionstätigkeiten für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen zurückzuführen. In Teilen abgemindert wurde dies durch operative Verbesserungen, die zu einem verbesserten Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 146 Mio. € geführt haben (Vorjahr: 144 Mio. €). Der Netto Cashflow im Verhältnis zum berichteten Umsatz beträgt folglich -3,0 % (Vorjahr: -2,6 %).

Im Rahmen des aktiven Managements der dem Konzern zur Verfügung stehenden liquiden Mittel sind im Berichtszeitraum 7 Mio. € aus Wertpapieren abgeflossen (Vorjahr: 20 Mio. €). Im Rahmen des Liquiditätsmanagements erfolgen solche Investitionen in der Regel in kurzfristig fällige Wertpapiere oder solche mit einem liquiden Markt, sodass diese Mittel auch kurzfristig wieder für einen möglichen operativen Bedarf bereitgestellt werden können.

Der Zahlungsmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug 14 Mio. € (Vorjahr: Zahlungsmittelzufluss in Höhe von 168 Mio. €).

Die Auszahlungen aus der Tilgung sowie Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden stellen in Summe Auszahlungen in Höhe von 4 Mio. € dar (Vorjahr: in Summe Einzahlungen in Höhe von 170 Mio. €, maßgeblich beeinflusst durch ein im Februar 2024 begebenes Schuldscheindarlehen in Höhe von 200 Mio. €).

Der Liquiditätsbestand aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten hat sich gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2024 um 107 Mio. € auf 1.187 Mio. € reduziert (31. Dezember 2024: 1.293 Mio. €). Zusammen mit den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten, im Wesentlichen Wertpapiere, in Höhe von 141 Mio. € (31. Dezember 2024: 123 Mio. €) reduzierte sich der Bestand der verfügbaren Mittel auf 1.328 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.416 Mio. €). Auf dieser Basis ist HELLA aus Sicht der Geschäftsführung in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Zum Bilanzstichtag 31. März 2025 lag das Unternehmensrating der Ratingagentur Moody's auf dem Niveau Ba1 mit stabilem Ausblick.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme sank verglichen mit dem Bilanzstichtag des vorherigen Geschäftsjahres um 89 Mio. € auf 7.394 Mio. € (31. Dezember 2024: 7.483 Mio. €).

Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken sich um 22 Mio. €, die langfristigen Vermögenswerte um 67 Mio. €.

In den kurzfristigen Vermögenswerten sanken die Zahlungsmittel und finanziellen Vermögenswerte um 89 Mio. €, zurückzuführen auf die in der Finanzlage bereits beschriebenen Zahlungsflüsse. Die Summe aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorräten erhöhte sich insgesamt um 51 Mio. €.

In den langfristigen Vermögenswerten reduzierten sich die Sachanlagen um 102 Mio. €. Die immateriellen Vermögenswerte stiegen dagegen um 29 Mio. €, hauptsächlich bedingt durch einen Anstieg der aktivierten Entwicklungskosten aus kundenspezifischen Entwicklungen.

Auf der Passivseite der Bilanz stiegen die kurzfristigen Schulden um 7 Mio. €, während die langfristigen Schulden um 72 Mio. € und das Eigenkapital um 24 Mio. € sanken.

In den kurzfristigen Schulden stiegen die kurzfristigen Rückstellungen um 36 Mio. €, im Wesentlichen zurückzuführen auf Zuführungen zu den Abfindungs- und Altersteilzeitrückstellungen für Strukturmaßnahmen. Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um 25 Mio. €, hauptsächlich bedingt durch höhere Personalverbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken dagegen um 13 Mio. €, die Vertragsverbindlichkeiten um 36 Mio. €.

In den langfristigen Schulden sanken die Finanzschulden um 11 Mio. €, insbesondere bedingt durch geringere Leasingverbindlichkeiten. Die sonstigen Verbindlichkeiten sanken um 26 Mio. €, die langfristigen Rückstellungen um 32 Mio. €, hauptsächlich bedingt durch Inanspruchnahmen für Liefer- und Verkaufsverpflichtungen.

Das Eigenkapital wurde durch das Gesamtergebnis der Periode um 17 Mio. € und durch die Transaktionen mit Anteilseignern um 6 Mio. € reduziert. Im Gesamtergebnis der Periode wirkte sich das Ergebnis der Periode mit 24 Mio. € positiv aus, ebenso wie die Rücklage für Finanzinstrumente zur Zahlungsstromsicherung in Höhe von 13 Mio. €, während sich die Rücklage für Währungsumrechnungsdifferenzen mit 53 Mio. € negativ auswirkte. Die Transaktionen mit Anteilseignern wurden mit 6 Mio. € durch Veränderungen bei Eigentumsanteilen bei Tochterunternehmen reduzierend beeinflusst. Dies ist zurückzuführen auf die Erhöhung der Beteiligung des HELLA Konzerns an der Tochtergesellschaft HELLA India Lighting Limited auf 100 Prozent (siehe dazu Kapitel 03 in den weiteren Erläuterungen).

Insgesamt sanken die kurz- und langfristigen Finanzschulden um 15 Mio. € auf 1.189 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.203 Mio. €). Die Nettofinanzliquidität als Saldo der Zahlungsmittel und der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden reduzierte sich um 74 Mio. € auf 139 Mio. € (31. Dezember 2024: 213 Mio. €).

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich zum Bilanzstichtag 31. März 2025 auf 43,6 % (31. Dezember 2024: 43,4 %). Im Verhältnis zu der um die Liquidität bereinigten Bilanzsumme beträgt das Eigenkapital 53,1 % (31. Dezember 2024: 53,5 %).

Chancen- und Risikobericht

Die Risikoposition des Unternehmens hat sich zum Quartalsstichtag 31. März 2025 im Vergleich zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres 2024 (31. Dezember 2024) insgesamt nicht wesentlich verändert.

Demnach ist, wie bereits im Geschäftsbericht 2024 dargestellt, das Wirtschafts- und Branchenumfeld nach wie vor von diversen Unsicherheitsfaktoren gekennzeichnet: erstens durch die tiefgreifende Transformation der Automobilindustrie sowie ein sich weiter intensivierender Wettbewerbsdruck insbesondere im europäischen Raum; zweitens durch geopolitische Konflikte wie den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und den Krieg im Nahen Osten, ebenso durch weitere geopolitische Konflikte wie das Verhältnis zwischen China und Taiwan; sowie drittens durch bestehende oder neue bzw. verschärfte Handelsrestriktionen.

Wie im Geschäftsbericht 2024 antizipiert, führen in der Automobilbranche derzeit allen voran die jüngsten Verschärfungen globaler Handelsrestriktionen, insbesondere durch die US-Regierung, zu zusätzlichen Belastungen und weiter erhöhten Unsicherheiten. Hiervon ist auch HELLA direkt oder indirekt betroffen. So besteht zum einen ein Risiko infolge höherer Aufwendungen infolge von

Zöllen, die insbesondere beim Import von Autoteilen aus China heraus für die eigene Produktion in die USA anfallen. Zum anderen können Zölle, so wie derzeit auch von S&P Global (siehe Prognosebericht) erwartet, auch die weltweite oder regionale Fahrzeugproduktion negativ beeinflussen und in der Folge auch die Geschäftsentwicklung von HELLA belasten. Zudem werden auch die grundsätzlichen Planungs- und Strategieprozesse in der Unternehmenssteuerung aufgrund der höheren Volatilitäten im Markt erschwert.

Um die möglichen Folgen von Handelsbeschränkungen in dieser sehr dynamischen Marktsituation bestmöglich abfedern zu können, hat das Unternehmen daher frühzeitig begonnen, etwaige Implikationen von Zöllen auf die eigene Geschäftsentwicklung anhand von Szenarien zu bewerten und entsprechende Maßnahmen abzuleiten. In diesem Zusammenhang werden insbesondere im engen Austausch mit Kunden und Lieferanten wesentliche Anpassungen entlang der Wertschöpfungskette vorgenommen.

Für eine umfassendere Darstellung der Chancen und Risiken sowie für das Risikomanagement- und interne Kontrollsystem wird auf die Darstellungen im Geschäftsbericht 2024 verwiesen.

Prognosebericht

- Weltweite Fahrzeugproduktion geht in 2025 voraussichtlich um 1,7 % zurück; Belastungen durch US-Zölle
- Unternehmensausblick für das Geschäftsjahr 2025 wird bestätigt

Branchenausblick

Die seitens der US-Regierung neu verhängten oder verschärften Handelsrestriktionen führen zu zusätzlichen Belastungen für die Automobilindustrie. So geht S&P Global nun davon aus (Stand: 16. April 2025), dass die weltweite Fahrzeugproduktion im Geschäftsjahr 2025 (1. Januar bis 31. Dezember 2025) insgesamt um 1,7 % auf 87,9 Mio. neue Pkw und leichte Nutzfahrzeuge sinken wird (Vorjahr: 89,5 Mio. Einheiten).

Zuvor hatte S&P Global in seinen März-Daten (Stand: 18. März 2025) noch eine stagnierende Branchenentwicklung prognostiziert. Das globale Produktionsvolumen wird demnach um 1,6 Mio. Einheiten reduziert. Die Verwerfungen durch die US-Zölle, die sich bereits im ersten Quartal infolge von Vorzieheffekten bemerkbar gemacht haben, wirken sich insbesondere auf die Fahrzeugproduktion im amerikanischen Raum aus: Dort wurde die Markterwartung um 5,3 Prozentpunkte bzw. um rund 1 Mio. Einheiten nach unten korrigiert.

In Europa wird aktuellen Prognosen zufolge die Fahrzeugproduktion um 3,1 % auf 16,6 Mio. Einheiten zurückgehen (Vorjahr: 17,1 Mio. Einheiten); für

den Automobilmarkt in Deutschland wird derzeit ein Rückgang um 2,3 % erwartet. Für die Fahrzeugproduktion in Nord-, Mittel- und Südamerika geht S&P Global derzeit von einem Minus in Höhe von 6,9 % auf 17,1 Mio. Einheiten aus (Vorjahr: 18,4 Mio. Einheiten); der Rückgang für die Fahrzeugproduktion in den USA liegt bei voraussichtlich 9,2 %. Für Asien/Pazifik/Rest der Welt wird derzeit ein Wachstum um 0,4 % auf 54,1 Mio. Einheiten prognostiziert (Vorjahr: 53,9 Mio. Einheiten); China wird in 2025 schätzungsweise um 1,4 % zulegen.

Unternehmensausblick

HELLA bestätigt mit Vorlage der Ergebnisse für das erste Quartal den Unternehmensausblick für das Geschäftsjahr 2025. Demnach geht das Unternehmen weiterhin davon aus, im laufenden Jahr einen währungsbereinigten Umsatz zwischen rund 7,6 und 8,0 Mrd. € sowie eine Operating Income-Marge zwischen rund 5,3 und 6,0 % zu erzielen. Für den Netto Cashflow wird ein Wert von mindestens 200 Mio. € prognostiziert. Für die Operating Income-Marge sowie den Netto Cashflow wird in der ersten Geschäftsjahreshälfte zunächst noch ein niedrigerer Wert erwartet.

Der Unternehmensausblick berücksichtigt einerseits das derzeit von S&P Global erwartete Marktvolumen von 87,9 Mio. Einheiten sowie andererseits die im Chancen- und Risikobericht dargestellten Gegenmaßnahmen zur Abfederung etwaiger Implikationen von Handelsrestriktionen.

Erwartete Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen und Veränderung zum Vorjahr

in Tsd. Stück	Geschäftsjahr 2025		Geschäftsjahr 2024	
	1. Januar bis 31. Dezember 2025	+/-	1. Januar bis 31. Dezember 2024	
Europa	16.644	-3,1%	17.172	
davon Deutschland	4.102	-2,3%	4.198	
Nord-, Mittel- und Südamerika	17.148	-6,9%	18.414	
davon USA	9.226	-9,2%	10.166	
Asien/Pazifik/Rest der Welt	54.118	+0,4%	53.880	
davon China	30.247	+1,4%	29.817	
Weltweit	87.911	-1,7%	89.468	

Quelle: S&P Global Mobility Light Vehicle Production Forecast, Stand: 16. April 2025

Ausgewählte Finanz-Informationen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1. Quartal 1. Januar bis 31. März 2025	1. Quartal 1. Januar bis 31. März 2024
Umsatzerlöse	1.997.152	2.002.432
Kosten des Umsatzes	-1.539.622	-1.528.126
Bruttogewinn	457.530	474.306
Forschungs- und Entwicklungskosten	-236.364	-214.273
Vertriebskosten	-88.867	-80.054
Verwaltungsaufwendungen	-81.632	-79.031
Sonstige Erträge	7.427	10.384
Sonstige Aufwendungen	-1.878	-5.457
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	2.608	902
Übriges Beteiligungsergebnis	-9.630	-7.473
Operatives Ergebnis (EBIT)	49.193	99.303
Finanzerträge	14.561	10.708
Finanzaufwendungen	-27.032	-27.581
Nettofinanzergebnis	-12.471	-16.873
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	36.723	82.430
Ertragsteuern	-12.779	-15.909
Ergebnis der Periode	23.943	66.521
davon zuzurechnen:		
den Eigentümern des Mutterunternehmens	21.281	63.286
den nicht beherrschenden Anteilen	2.663	3.235
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,19	0,57
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,19	0,57

Segmentberichterstattung

Die Umsatzerlöse mit Konzernfremden stellen sich für die ersten drei Monate der Geschäftsjahre 2025 und 2024 wie folgt dar:

T€	Elektronik		Licht		Lifecycle Solutions	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Umsätze mit Konzernfremden	803.667	738.236	932.114	988.101	251.303	275.136
Intersegmentumsatz	61.578	74.702	13.663	13.648	2.477	2.759
Segmentumsatz	865.245	812.938	945.777	1.001.749	253.780	277.895

Die Segmentumsätze stellen sich für die ersten drei Monate der Geschäftsjahre 2025 und 2024 wie folgt dar:

T€	Elektronik		Licht		Lifecycle Solutions	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren	787.915	711.508	920.240	973.430	235.757	258.583
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	15.752	26.728	11.874	14.671	15.546	16.554
Umsatzerlöse mit Konzernfremden	803.667	738.236	932.114	988.101	251.303	275.136

Die Überleitung des Umsatzes stellt sich für die ersten drei Monate der Geschäftsjahre 2025 und 2024 wie folgt dar:

T€	2025	2024
Gesamtumsätze der berichtenden Segmente	2.064.803	2.092.583
Umsätze sonstiger Bereiche	10.068	1.060
Eliminierung der Intersegmentumsätze	-77.719	-91.211
Konzernumsatz	1.997.152	2.002.432

Konzern-Bilanz der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	31. März 2025	31. Dezember 2024	31. März 2024
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.186.634	1.293.167	1.224.949
Finanzielle Vermögenswerte	141.187	123.154	166.029
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.018.974	941.371	1.099.123
Sonstige Forderungen und nicht finanzielle Vermögenswerte	250.937	246.193	275.363
Vorräte	1.091.201	1.118.106	1.223.539
Ertragsteueransprüche	49.335	48.729	54.399
Vertragsvermögenswerte	130.669	119.896	102.538
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	0	72.587
Kurzfristige Vermögenswerte	3.868.937	3.890.616	4.218.527
Immaterielle Vermögenswerte	745.653	716.294	577.814
Sachanlagen	2.221.235	2.323.492	2.296.147
Finanzielle Vermögenswerte	76.030	75.672	64.893
At Equity bilanzierte Beteiligungen	98.252	98.349	94.610
Latente Steueransprüche	136.720	134.906	91.164
Vertragsvermögenswerte	147.429	130.450	126.551
Sonstige langfristige Vermögenswerte	100.203	113.439	107.514
Langfristige Vermögenswerte	3.525.523	3.592.602	3.358.693
Vermögenswerte	7.394.460	7.483.219	7.577.220
Finanzschulden	159.354	162.522	439.341
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.492.897	1.506.396	1.433.001
Ertragsteuerschulden	66.077	67.929	90.729
Sonstige Verbindlichkeiten	577.648	552.927	599.444
Rückstellungen	189.745	153.414	166.154
Vertragsverbindlichkeiten	142.613	178.356	173.213
Kurzfristige Schulden	2.628.334	2.621.545	2.901.882
Finanzschulden	1.029.449	1.040.789	1.048.401
Latente Steuerschulden	30.989	33.761	48.761
Sonstige Verbindlichkeiten	65.176	90.691	83.446
Rückstellungen	416.902	449.131	489.101
Langfristige Schulden	1.542.515	1.614.372	1.669.710
Gezeichnetes Kapital	222.222	222.222	222.222
Rücklagen und Bilanzergebnisse	2.956.199	2.978.208	2.746.443
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	3.178.421	3.200.430	2.968.665
Nicht beherrschende Anteile	45.190	46.871	36.963
Eigenkapital	3.223.611	3.247.301	3.005.628
Eigenkapital und Schulden	7.394.460	7.483.219	7.577.220

Konzern-Kapitalflussrechnung der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1. Quartal 1. Januar bis 31. März 2025	1. Quartal 1. Januar bis 31. März 2024
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	36.723	82.430
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	165.103	142.433
Veränderung der Rückstellungen	8.254	-22.086
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnende Zahlungsströme	-8.350	7.076
Gewinne/Verluste aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1.571	1.105
Nettofinanzergebnis	12.471	16.873
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-114.245	-56.871
Veränderung der Vorräte	12.203	-30.123
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	69.099	24.639
Nettosteuerzahlungen	-28.875	-21.031
Erhaltene Dividenden	0	1.449
Erhaltene Zinsen	6.653	9.432
Gezahlte Zinsen	-14.904	-11.485
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	145.702	143.842
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2.621	1.306
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-209.049	-196.282
Nettozahlungen aus Darlehen, die an Beteiligungen ausgegeben wurden	-9.662	0
Auszahlungen für Kapitaleinlagen in assoziierte Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und nicht konsolidierte Unternehmen	0	-2.922
Zahlungen für den Kauf, Verkauf und die Rücknahme von Wertpapieren	-6.614	-19.806
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-222.704	-217.703
Nettozahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Finanzschulden	-4.182	169.688
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an nicht beherrschenden Anteilen	-6.212	0
Gezahlte Dividende	-3.919	-2.094
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-14.312	167.593
Netto Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-91.315	93.732
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	1.293.167	1.090.450
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen der Zahlungsmittel	0	36.231
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-15.219	4.536
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	1.186.634	1.224.949

Weitere Erläuterungen

01 Grundlegende Informationen

Die HELLA GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der „Konzern“) entwickeln und fertigen Komponenten und Systeme der Lichttechnik und Elektronik für die Fahrzeugindustrie. In Joint Venture-Unternehmen entstehen neben der Entwicklung und Fertigung von Komponenten komplette Fahrzeugmodule und Klimasysteme. Die Produktions- und Fertigungsstandorte des Konzerns sind weltweit angesiedelt; die wesentlichen Absatzorte befinden sich in Europa, den USA und Asien, dort vornehmlich in China. Darüber hinaus handelt HELLA über ein eigenes internationales Vertriebsnetzwerk mit Fahrzeugzubehör aller Art.

Bei dem Unternehmen handelt es sich um eine börsennotierte Kapitalgesellschaft, gegründet und ansässig in Lippstadt, Deutschland. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt. Die HELLA GmbH & Co. KGaA ist unter der Nummer HRB 6857 im Handelsregister B des Amtsgerichts Paderborn eingetragen. Ihr direktes Mutterunternehmen ist die FORVIA Germany GmbH. Die HELLA GmbH & Co. KGaA wird in den übergeordneten Konzernabschluss der FORVIA S.E., Nanterre (Hauts-de-Seine), Frankreich einbezogen, die das oberste beherrschende Unternehmen darstellt. Der Konzernabschluss der FORVIA S.E. wird über das französische Online-Portal BODACC (Bulletin officiel des annonces civiles et commerciales) veröffentlicht.

Die Informationen der Finanzmitteilung zum 31. März 2025 werden in Euro (€) ermittelt. Die Beträge werden kaufmännisch gerundet und in vollen Tausend Euro (T€) angegeben. Die Finanzmitteilung wird auf der Grundlage konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und grundsätzlich auf der Basis der fortgeführten

historischen Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten erstellt. Ausnahmen bilden zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte sowie derivative Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert sind. Für die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird das Umsatzkostenverfahren angewendet. Die externe Segmentberichterstattung folgt der internen Berichterstattung (sogenannter Management Approach). Die Segmentberichterstattung richtet sich allein nach Finanzinformationen, die von den Entscheidungsträgern des Unternehmens zur internen Steuerung des Unternehmens und zur Entscheidungsfindung über die Allokation von Ressourcen und die Bewertung der Ertragskraft herangezogen werden. Sondereinflüsse, die klar vom operativen Geschäft abgegrenzt sind, werden nicht als Bestandteil der operativen Ertragskraft beurteilt und finden in der Segmentberichterstattung keine Berücksichtigung. Die Gliederung der Konzernbilanz folgt der Fristigkeitsdarstellung. Die unter den kurzfristigen Vermögenswerten beziehungsweise Schulden ausgewiesenen Beträge weisen eine Fristigkeit von bis zu zwölf Monaten auf oder werden innerhalb des normalen Geschäftsverlaufs realisiert. Entsprechend weisen langfristige Posten eine Fristigkeit von über zwölf Monaten auf oder werden aufgrund ihres normalen Geschäftsverlaufs den kurzfristigen Vermögenswerten zugeordnet. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, werden Posten der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, soweit sinnvoll und möglich, zusammengefasst. Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

02 Währungsumrechnung

Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Translation von Ergebnissen und Bilanzposten aller Konzernunternehmen ergeben, die eine vom Euro abweichende funktionale Währung haben, werden innerhalb der Rücklagen für Währungsdifferenzen erfasst.

Die der Währungsumrechnung zugrunde liegenden Wechselkurse der für HELLA wesentlichsten Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Durchschnitt 1. Geschäftsquartal		Stichtag		
	1. Januar bis 31. März 2025	1. Januar bis 31. März 2024	31. März 2025	31. Dezember 2024	31. März 2024
1 € = US-Dollar	1,0524	1,0857	1,0815	1,0389	1,0811
1 € = Tschechische Kronen	25,0804	25,0799	24,9620	25,1850	25,3050
1 € = Japanische Yen	160,3917	161,2026	161,6000	163,0600	163,4500
1 € = Mexikanische Peso	21,4993	18,4434	22,0627	21,5504	17,9179
1 € = Chinesische Renminbis	7,6554	7,8050	7,8442	7,5833	7,8144
1 € = Rumänische Lei	4,9763	4,9734	4,9771	4,9743	4,9735
1 € = Indische Rupie	91,1583	90,1490	92,3955	88,9335	90,1365

03 Besondere Ereignisse

Am 16. Januar 2025 hat der Elektronikbereich eine zielgerichtete strukturelle Anpassung in seinem deutschen Entwicklungsnetzwerk veröffentlicht. Demnach soll die Gesellschaft HELLA Aglaia mit Sitz in Berlin bis Mitte 2026 geschlossen und alle dort ansässigen, insgesamt rund 175 Stellen abgebaut werden. HELLA Aglaia, seit 2006 ein 100-prozentiges Tochterunternehmen von HELLA, ist als interner Entwicklungsdienstleister vor allem mit Entwicklungstätigkeiten für die Bereiche Energiemanagement und Lichtelektronik sowie Software betraut.

Im Dezember 2024 hat HELLA einen Vertrag im Zusammenhang mit der Beilegung eines Rechtsstreits in Mexiko abgeschlossen. Ein Teil der Vereinbarung bestand im Erwerb eines Grundstücks in Mexiko City. Mit Eintrag ins Grundbuch und Zahlung des Kaufbetrags ist das Eigentum am 23. Januar 2025 an HELLA übergegangen.

Am 1. Januar 2025 ist Dr. Martin Fischer in den Gesellschafterausschuss eingetreten, während mit Ablauf des 28. Februar 2025 Herr Patrick Koller aus dem Gesellschafterausschuss ausgeschieden ist.

Darüber hinaus wurde am 27. Februar 2025 veröffentlicht, Anpassungen am Standort Lippstadt vorzunehmen. Geplant ist, innerhalb der Business Group Elektronik rund 150 Stellen im Rahmen eines freiwilligen Abfindungsprogramms (einschließlich eines Altersteilzeitangebots) abzubauen. Hinzu kommen bis zu 20 Stellen im Corporate Center Lippstadt sowie bis zu 30 Stellen in der Business Group Lifecycle Solutions.

Im Zuge eines Umstrukturierungsplans zur Fokussierung auf die Kerngeschäftsbereiche im Business Segment Lifecycle Solutions hat der HELLA Konzern Minderheitsanteile der Tochtergesellschaft HELLA India Lighting Limited erworben und die Beteiligung auf 100 Prozent erhöht. Die zuständige Behörde, das National Company Law Tribunal, hat dem Squeeze-out im März 2025 zugestimmt. Insgesamt beträgt der Kaufpreis 6.212 T€, wovon 5.300 T€ bereits bezahlt wurden.

04 Vorjahresangaben

Im Dezember 2024 wurde im Zuge einer stärkeren Fokussierung auf Leistungen mit einem unmittelbaren Bezug auf Umsatzerlöse der Ausweis von Kosten für Produktänderungen, Vermittlungsleistungen und Frachtkosten verändert.

Die Aufwendungen für Produktänderungen und damit einhergehende Kosten stehen in Zusammenhang mit Entwicklungsleistungen, die auf zusätzliche eigenständige kundenseitige Änderungswünsche zurückzuführen sind, die zu einer separaten Vergütung führen.

Die Aufwendungen für Transport- und Vermittlungsleistungen, die vorwiegend im Bereich Life-

cycle Solutions anfallen, werden gemäß eines einheitlichen Managementansatzes von den Vertriebskosten in die Kosten des Umsatzes umgliedert. Auf den Ausweis der Umsatzerlöse hat diese Umgliederung keine Auswirkung.

Aus Unternehmenssicht stellt diese Darstellung eine sachgerechtere Zuordnung der umsatzrelevanten Kosten dar und liefert somit relevantere und verlässlichere Informationen über die Deckungsbeiträge des Unternehmens.

Der Ausweis der Berichtsperiode des ersten Quartals des Vorjahres unter Berücksichtigung dieser Änderung ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

T€	2024 vor Umklassifizierung	Änderung	2024 nach Umklassifizierung
Umsatzerlöse	2.002.432	0	2.002.432
Kosten des Umsatzes	-1.497.668	-30.459	-1.528.126
Bruttogewinn	504.765	-30.459	474.306
Forschungs- und Entwicklungskosten	-224.846	10.572	-214.273
Vertriebskosten	-99.940	19.886	-80.054
Verwaltungsaufwendungen	-79.031	0	-79.031
Sonstige Erträge	10.384	0	10.384
Sonstige Aufwendungen	-5.457	0	-5.457
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	902	0	902
Übriges Beteiligungsergebnis	-7.473	0	-7.473
Operatives Ergebnis (EBIT)	99.303	0	99.303
Finanzerträge	10.708	0	10.708
Finanzaufwendungen	-27.581	0	-27.581
Nettofinanzergebnis	-16.873	0	-16.873
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	82.430	0	82.430
Ertragsteuern	-15.909	0	-15.909
Ergebnis der Periode	66.521	0	66.521

05 Operating Income

Der HELLA Konzern wird durch die Geschäftsführung anhand von wesentlichen finanziellen Kennzahlen gesteuert. Mit Beginn des Geschäftsjahres 2023 bekam neben dem fortgeführt währungs- und portfoliobereinigtem Umsatzwachstum die Operating Income-Marge eine herausgehobene Bedeutung für die Steuerung des HELLA Konzerns. HELLA stellt die Gewinn- und Verlustrechnung bis zum Operating Income in einer bereinigten Form dar. Hintergrund hierfür ist die Leitlinie des Unternehmens, wonach die verwendeten Steuerungskennzahlen ein transparentes Bild der operativen Leistungsfähigkeit wiedergeben müssen. In der nachfolgenden Darstellung werden daher Sondereinflüsse als besondere Komponenten nicht berücksichtigt, da diese als in der Art oder Höhe einmaliger Effekte die Beurteilung der operativen Leistungsfähigkeit des Unternehmens beeinträchtigen können. Die berichtete Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist in den ausgewählten Finanzinformationen zu finden.

Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge und Aufwendungen stellen in der Art oder Höhe einmalige Effekte dar, die zu Verwerfungen führen und somit die Beurteilung der operativen Leistungsfähigkeit des Unternehmens inadäquat beeinträchtigen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge oder Aufwendungen im Zusammenhang mit Veränderungen der legalen Konzernstruktur, Standortschließungen, Restrukturierungsmaßnahmen oder der Bewertung von Finanzinstrumenten. Daher werden die nicht periodisch wiederkehrenden betrieblichen Erträge und Aufwendungen nicht in das Operating Income, respektive die Operating Income-Marge, einbezogen. Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge und Aufwendungen werden im Konzern einheitlich und konsistent verfolgt.

Die nicht periodisch wiederkehrenden Aufwendungen und Erträge bestehen in der aktuellen Berichtsperiode aus Restrukturierungen und sonstigen Ursachen, die im Folgenden erläutert werden.

In der aktuellen Berichtsperiode wurden Anpassungen für Strukturmaßnahmen in Höhe von 51.595 T€ (Vorjahr: 3.004 T€) vorgenommen. Darin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für strategische Programme, die in Europa initiiert wurden (siehe Kapitel 03).

Die Position Sonstiges in Höhe eines Aufwands von 1.233 T€ (Vorjahr: 0 T€) umfasst die planmäßige Abschreibung vom aktivierten Kundenstamm, der mit der HBBL Erstkonsolidierung erfasst worden ist.

Im Berichtszeitraum des Vorjahres wurden weiterhin Aufwendungen in Höhe von 650 T€ im Rahmen von Konzernkreisänderungen berichtet. Diese umfassten Kosten in Höhe von 500 T€ im Zusammenhang mit dem geplanten Verkauf des People Sensing-Geschäfts sowie Kosten in Höhe von 150 T€ im Zusammenhang mit dem geplanten Verkauf des Gemeinschaftsunternehmens BHTC. In der aktuellen Berichtsperiode gibt es keine konzernkreisbedingten Änderungen.

In der Position Beteiligungen wurden im Vorjahr Aufwendungen aus der Neubewertung von Beteiligungen in Höhe von 1.957 T€ bereinigt, die zum Teil im Zusammenhang mit Venture Capital Aktivitäten stehen. Im aktuellen Berichtszeitraum gibt es keine Bereinigungen im Zusammenhang mit Beteiligungen.

Die entsprechende Überleitungsrechnung stellt sich für die Geschäftsjahre 2025 und 2024 wie folgt dar:

T€	2025 wie berichtet	Restruk- turierung	Sonstiges	2025 bereinigt
Umsatzerlöse	1.997.152	0	0	1.997.152
Kosten des Umsatzes	-1.539.622	6.291	1.233	-1.532.098
Bruttogewinn	457.530	6.291	1.233	465.054
Forschungs- und Entwicklungskosten	-236.364	27.886	0	-208.478
Vertriebskosten	-88.867	5.387	0	-83.480
Verwaltungsaufwendungen	-81.632	12.026	0	-69.607
Sonstige Erträge	7.427	0	0	7.427
Sonstige Aufwendungen	-1.878	6	0	-1.872
Operating Income		51.595	1.233	109.044
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	2.608			
Übriges Beteiligungsergebnis	-9.630			
Operatives Ergebnis (EBIT)	49.193			

T€	2024 wie berichtet	Restruk- turierung	Konzernkreis	Beteiligungen	2024 bereinigt
Umsatzerlöse	2.002.432	0	0	0	2.002.432
Kosten des Umsatzes	-1.528.126	410	500	0	-1.527.216
Bruttogewinn	474.306	410	500	0	475.216
Forschungs- und Entwicklungskosten	-214.273	-42	0	0	-214.315
Vertriebskosten	-80.054	14	0	0	-80.040
Verwaltungsaufwendungen	-79.031	2.622	150	0	-76.259
Sonstige Erträge	10.384	0	0	0	10.384
Sonstige Aufwendungen	-5.457	0	0	1.957	-3.501
Operating Income		3.004	650	1.957	111.486
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	902				
Übriges Beteiligungsergebnis	-7.473				
Operatives Ergebnis (EBIT)	99.303				

06 Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie im Vorjahr ausschließlich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von 1.186.634 T€ (Vorjahr: 1.224.949 T€) zusammen.

In der aktuellen Berichtsperiode wurden Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen in Höhe von 165.103 T€ (Vorjahr: 142.433 T€) erfasst.

Die Erhöhung der Rückstellungen beläuft sich in der aktuellen Berichtsperiode auf 8.254 T€ (Vorjahr: Reduzierung in Höhe von 22.086 T€), maßgeblich beeinflusst durch Zuführungen zu Personalarückstellungen für Strukturmaßnahmen und teilweise abgemindert durch die Inanspruchnahme von Rückstellungen für Liefer- und Verkaufsverpflichtungen, während das Vorjahr hauptsächlich durch die Inanspruchnahme von Rückstellungen für Liefer- und Verkaufsverpflichtungen sowie Personalverpflichtungen beeinflusst wurde.

Die sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnenden Zahlungsströme weisen einen Betrag in Höhe von 8.350 T€ (Vorjahr: sonstige zahlungswirksame Aufwendungen in Höhe von 7.076 T€) aus und enthalten sowohl in der aktuellen Berichtsperiode als auch im Vorjahr hauptsächlich Bewertungs- und Diskontierungseffekte sowie Ergebnisse von At Equity bilanzierten Beteiligungen.

Die Zahlungsmittelabflüsse aus der Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, betrugen 114.245 T€ (Vorjahr: 56.871 T€). Aus dem Factoring-Programm sind Zahlungsmittelzuflüsse in Höhe von 14.431 T€ (Vorjahr: 47.735 T€) enthalten. Die Veränderungen der Vorräte führten zu einem Zahlungsmittelzufluss in Höhe von 12.203 T€ (Vorjahr: Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 30.123 T€). Die Zahlungsmittelzuflüsse aus der Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, betrugen 69.099 T€ (Vorjahr: 24.639 T€).

Der Saldo aus Steuererstattungen und Steuerzahlungen wies einen Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 28.875 T€ aus (Vorjahr: 21.031 T€). Einen Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 8.251 T€ (Vorjahr: 2.053 T€) wies der Saldo aus erhaltenen und gezahlten Zinsen aus.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wies einen Zahlungsmittelzufluss in Höhe von 145.702 T€ aus (Vorjahr: 143.842 T€).

Der Saldo der Einzahlungen aus dem Verkauf sowie Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen führte zu Zahlungsmittelabflüssen in Höhe von 206.428 T€ (Vorjahr: 194.976 T€).

Die aktuelle Berichtsperiode enthält im Saldo Zahlungsmittelabflüsse aus Wertpapiergeschäften in Höhe von 6.614 T€ (Vorjahr: 19.806 T€).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit wies einen Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 222.704 T€ aus (Vorjahr: 217.703 T€).

Die Auszahlungen aus der Tilgung sowie Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden stellen in Summe Auszahlungen in Höhe von 4.182 T€ dar (Vorjahr: in Summe Einzahlungen in Höhe von 169.688 T€, maßgeblich beeinflusst durch ein im Februar 2024 begebenes Schuldscheindarlehen in Höhe von 200.000 T€).

Die Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an nicht beherrschenden Anteilen in Höhe von 6.212 T€ enthalten die Erhöhung der Beteiligung des HELLA Konzerns an der Tochtergesellschaft HELLA India Lighting Limited auf 100 Prozent (siehe dazu Kapitel 03).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wies einen Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 14.312 T€ aus (Vorjahr: Zahlungsmittelzufluss in Höhe von 167.593 T€).

07 Netto Cashflow

Für die interne Steuerung des HELLA Konzerns wird seit Beginn des Geschäftsjahres 2023 der Netto Cashflow als Leistungsindikator für die Konzernsteuerung verwendet. Der Netto Cashflow ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstattung des HELLA Konzerns als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie zur internen Steuerung verwendet wird.

Hierzu werden dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit die Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie die Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten hinzugerechnet. Die daraus resultierende Größe ist der Netto Cashflow.

Der Netto Cashflow bleibt mit -60.726 T€ im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 unter dem Vorjahresniveau in Höhe von -51.134 T€. Diese Reduzierung gegenüber dem Vorjahr ist maßgeblich auf eine Erhöhung der zahlungswirksamen Investitionstätigkeiten für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte zurückzuführen, die mit 206.428 T€ über dem Vorjahr in Höhe von 194.976 T€ liegen. Dem gegenüber stehen operative Verbesserungen, ersichtlich in einer leichten Erhöhung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit auf 145.702 T€ (Vorjahr: 143.842 T€). Der Netto Cashflow liegt somit im Verhältnis zum Umsatz in Höhe von 1.997.152 T€ (Vorjahr: 2.002.432 T€) bei -3,0 % (Vorjahr: -2,6 %).

Die Entwicklungen des Netto Cashflows für die ersten drei Monate der Geschäftsjahre 2025 und 2024 sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

T€	2025	2024
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	145.702	143.842
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2.621	1.306
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-209.049	-196.282
Netto Cashflow	-60.726	-51.134

08 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 10. April 2025 hat HELLA eine strukturelle Anpassung bekanntgegeben, welche den Standort Großpetersdorf der HELLA Fahrzeugteile Austria GmbH betrifft. Geplant ist, die an dem Standort ansässige Montage bis zur zweiten Hälfte 2027 im HELLA Netzwerk zu verlagern. Damit einher geht ein Abbau von rund 225 Stellen am Standort Großpetersdorf.

Lippstadt, den 28. April 2025

Die geschäftsführende, persönlich haftende
Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH



Bernard Schäferbarthold
(Vorsitzender der Geschäftsführung der
HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Yves Andres
(Geschäftsführer der HELLA
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Jörg Weisgerber
(Geschäftsführer der HELLA
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



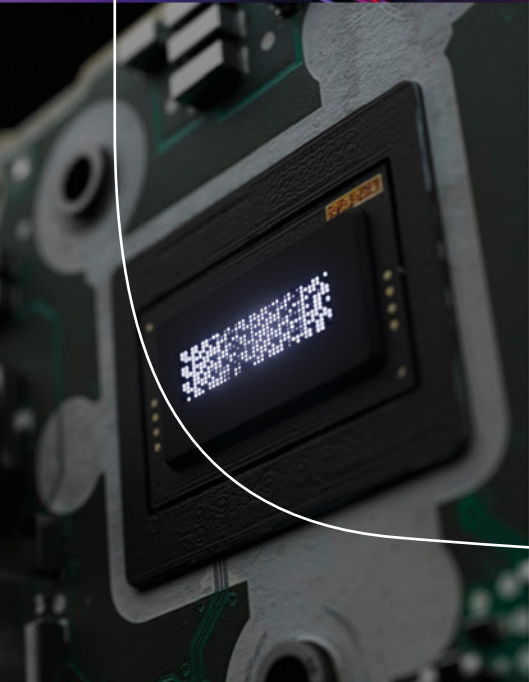
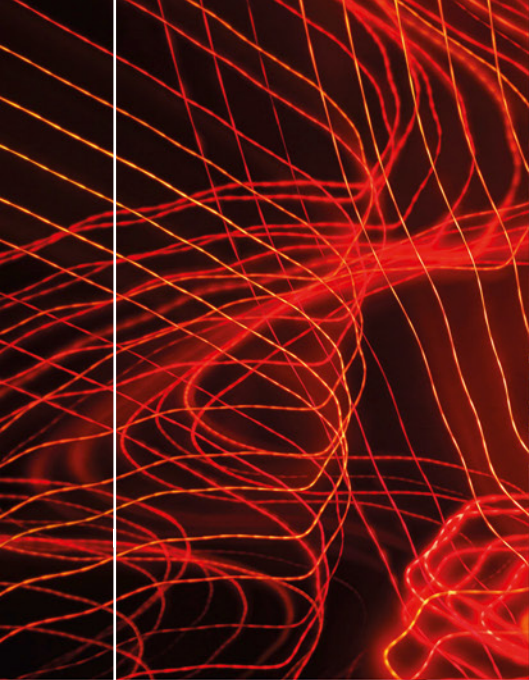
Stefan van Dalen
(Geschäftsführer der HELLA
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Stefanie Rheker
(Geschäftsführer der HELLA
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Philippe Vienney
(Geschäftsführer der HELLA
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



HELLA GmbH & Co. KGaA
Rixbecker Strasse 75
59552 Lippstadt /Germany
Tel. + 49 2941 38 - 0
Fax +49 294138-71 33
info@hella.com
www.hella.com
© HELLA GmbH & Co. KGaA,
Lippstadt

FORVIA
